

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

Control 25
Bromacereal 25

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Armosa Tech SA Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Zulassungsnummer	AT-0020323-0000
R4BP „asset number“	AT-0020323-0000
Datum der Zulassung	2. März 2021
Ablauf der Zulassung	31. Dezember 2026

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Armosa SA
Adresse des Herstellers	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Standort der Produktionsstätte	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien

1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	Bromadiolon
Name des Herstellers	Pelgar International Ltd
Adresse des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich

Standort der Produktionsstätte	Prazska 54 28002 Kolin Tschechische Republik
--------------------------------	--

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoff	28772-56-7	249-205-9	0,0025

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 (H373)
---------------------------------------	--

Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	H373 Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (oral).
Sicherheitshinweise:	P260 Staub nicht einatmen. P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

	P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.
--	---

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Mäuse und Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen - verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter. Ratten: 100 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 10 Meter betragen, bei starkem Befall 5 Meter. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Köder einzeln verpackt in Säckchen (PE/PP) von 10 g, 25 g, 50 g, 100 g oder loser Köder in: - Kunststoff-Kübeln (PP oder PE) - Pappkartonschachteln - Papiersäcken mit Innenbeschichtung aus PE-Folie

	Gesamtinhalt: Köder in Säckchen: 3-25 kg loser Köder: 3-10 kg aufgeteilt in Beutel von maximal 10 kg
--	---

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders, unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung, festlegen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.2. Anwendung Nr. 2: Mäuse und Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Feldmaus (<i>Apodemus sylvaticus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen

	- verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge:</p> <p>Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter.</p> <p>Feldmäuse: 50 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter.</p> <p>Ratten: 100 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 10 Meter betragen, bei starkem Befall 5 Meter.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Säckchen (PE/PP) von 10 g, 25 g, 50 g, 100 g oder loser Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoff-Kübeln (PP oder PE) - Pappkartonschachteln - Papiersäcken mit Innenbeschichtung aus PE-Folie <p>Gesamtinhalt: Köder in Säckchen: 3-25 kg loser Köder: 3-10 kg aufgeteilt in Beutel von maximal 10 kg</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders, unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung, festlegen.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wittereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Kindern und Nichtzielorganismen minimiert wird.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.3. Anwendung Nr. 3: Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung - in manipulationssicheren Köderstationen - verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt als Köderpunkte
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 100 g Köder pro Köderstation/Köderpunkt Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 10 Meter betragen, bei starkem Befall 5 Meter. Häufigkeit: ---
Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Köder einzeln verpackt in Säckchen (PE/PP) von 10 g, 25 g, 50 g, 100 g oder loser Köder in: - Kunststoff-Kübeln (PP oder PE)

	<ul style="list-style-type: none"> - Pappkartonschachteln - Papiersäcken mit Innenbeschichtung aus PE-Folie <p>Gesamtinhalt: Köder in Säckchen: 3-25 kg loser Köder: 3-10 kg aufgeteilt in Beutel von maximal 10 kg</p>
--	--

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders, unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung, festlegen.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wittereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen. Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Kindern und Nichtzielorganismen minimiert wird.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.4. Anwendung Nr. 4: Mäuse und Ratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte

	Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	<p>Menge:</p> <p>Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderstation Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter.</p> <p>Ratten: 100 g Köder pro Köderstation Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 10 Meter betragen, bei starkem Befall 5 Meter.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Säckchen (PE/PP) von 10 g, 25 g, 50 g, 100 g in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoff-Kübeln (PP oder PE) - Pappkartonschachteln - Papiersäcken mit Innenbeschichtung aus PE-Folie <p>Gesamtinhalt: Köder in Säckchen: 3-25 kg aufgeteilt in Beutel von maximal 10 kg</p> <p>Loses Granulat (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.</p>

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage für Mäuse sowie alle 5 bis 7 Tage für Ratten und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

4.5. Anwendung Nr. 5: Mäuse und Ratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus (<i>Mus musculus</i>) Juvenile, Adulte Feldmaus (<i>Apodemus sylvaticus</i>) Juvenile, Adulte Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>) Juvenile, Adulte Hausratte (<i>Rattus rattus</i>) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 25-30 g Köder pro Köderstation Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter. Feldmäuse: 50 g Köder pro Köderstation Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 5 Meter betragen, bei starkem Befall 2 Meter. Ratten: 100 g Köder pro Köderstation Die Distanz zwischen zwei Köderstationen soll 10 Meter betragen, bei starkem Befall 5 Meter.

	Häufigkeit: ---
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Köder einzeln verpackt in Säckchen (PE/PP) von 10 g, 25 g, 50 g, 100 g in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoff-Kübeln (PP oder PE) - Pappkartonschachteln - Papiersäcken mit Innenbeschichtung aus PE-Folie <p>Gesamtinhalt: Köder in Säckchen: 3-25 kg aufgeteilt in Beutel von maximal 10 kg</p> <p>Loses Granulat (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.</p>

4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage für Mäuse sowie alle 5 bis 7 Tage für Ratten und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die Köder vor Wettereinflüssen schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können. Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen. Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist zu vermeiden.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der

Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Köder in Beuteln: Die Beutel mit dem Köder nicht öffnen.

Loser Köder: Den Köder mit einer Dosierhilfe in die Köderstation geben. Die Methoden zur Staubminimierung angeben (z. B. Nasswischen).

Berufsmäßige Verwender:

Die Verwendung dieses Produktes sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei der Handhabung des Produktes wird das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen empfohlen.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „*Nicht bewegen oder öffnen*“; „*Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)*“; „*Bezeichnung des Produkts*“; „*Wirkstoff(e)*“ und „*Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen*“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

6. Sonstige Informationen

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.